

Umgestaltung der Schwere-Reiter-Straße

Bedarfs- und Konzeptgenehmigung
Verkehrsführung und Raumaufteilung

**Neufassung vom
24.01.2024**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12071

Anlage 11: Änderungs- und Ergänzungsantrag der Stadtratsfraktionen Die Grünen / Rosa Liste und SPD / Volt

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 31.01.2024

Öffentliche Sitzung

Aus Gründen der Einsparung von Ressourcen wurde vom erneuten Druck der Beschlussvorlage abgesehen. Die Beschlussvorlage ist durch Aufrufen des Links im Ratsinformationssystem (RIS) digital einsehbar:

<https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/8188392>

I. Vortrag und Antrag des Referenten

Der Mobilitätsausschuss vom 24.01.2024 hat unter Berücksichtigung des gestellten Änderungs-/Ergänzungsantrags (Anlage 11) die Abänderung des Antrages des Referenten wie folgt beschlossen (Änderungen sind im **Fettdruck** dargestellt):

II. Antrag

1. Die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung für die vorliegende Planung gemäß der unter Ziffer 2 dargestellten Raumaufteilung für den Bauabschnitt 1 „Schwere-Reiter-Straße zwischen Leonrodplatz und einschließlich Emma-Ihrer-Straße“ (Variante 2) und für den Bauabschnitt 2 „Schwere-Reiter-Straße zwischen Emma-Ihrer-Straße und Ackermannstraße wird **mit folgenden Änderungen** erteilt.
 1. **Zur Entzerrung der Umsteigeströme zwischen den Haltestellen in der Schwere-Reiter-Str und der Dachauer Straße und für einfacheres Aussteigen der Fahrgäste in Richtung Strafjustizzentrum, südliches Oberwiesenfeld und Olympiapark, sollen an den dortigen Haltestellen weitere Fußgängerquerungen abgesetzt vom Knoten geprüft werden, so wie sie in der Dachauer Straße auf der Nordwestseite bereits bestehen. Vorstellbar ist ebenso flächenhaftes Queren der Fahrbahn ent-**

- lang der gesamten Länge der Haltestellen unter Berücksichtigung der Anforderungen die aus dem barrierefreien Ausbau der Haltestellen entstehen können.
2. Der von der MVG geforderte separat signalisierte Linksabbieger in die Dachauer Straße wird, wie in Variante 1 beibehalten.
 3. Die Fahrspuren der Dachauer Straße im Zulauf zum Knoten Fahrtrichtung stadtauswärts sollen zugunsten einer Verbreiterung für den Fußverkehr auf Optimierungsmöglichkeiten überprüft werden.
 4. Im Bereich des Knotenpunktes Schwere-Reiter-Straße / Infanteristraße / Ackermannstraße ist auf der Westseite eine zusätzliche Fußgängerfurt sowie weitere Baumpflanzungen zu prüfen.
2. Weiterhin ist zu prüfen:
1. In der Dachauer Straße auf Höhe der Anita-Augspurg-Allee: Eine signalisierte Fußgängerquerung mit der Möglichkeit für den miV stadteinwärts kommend von der Dachauer Straße links in die Anita-Augspurg-Allee abzubiegen.
 2. Umsetzung eines separat signalisierten Linksabbiegers in der Schwere-Reiter-Straße zum Abbiegen in die Elisabethstraße zur Vermeidung von Trambahnunfällen mit dem miV.
3. Das Baureferat wird gebeten, für den Bauabschnitt 1 „Schwere-Reiter-Straße zwischen Leonrodplatz und einschließlich Emma-Ihrer-Straße“ die Projekt- und Ausführungsgenehmigung verwaltungsintern herbeizuführen, sofern die Kostenobergrenze eingehalten wird. **Die Änderungen aus Punkt 1 sind zu beachten.**
 4. Das Baureferat wird gebeten, für den Bauabschnitt 2 „Schwere-Reiter-Straße zwischen Emma-Ihrer-Straße und Ackermannstraße“ die Entwurfsplanung zu erarbeiten und die Projektgenehmigung. **Die Änderungen aus Punkt 1 sind zu beachten.**
 5. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Machbarkeitsstudie zur Brücke über die Schwere-Reiter-Straße weiterzuverfolgen **und die Ergebnisse dem Stadtrat und den betroffenen Bezirksausschüssen vorzustellen. Ein späterer Bau der Brücke ist bei der Realisierung der Variante 2 zu beachten, um dann notwendige Umbaumaßnahmen gering zu halten.**
 1. Die Stadtspitze wird gebeten, sich beim Freistaat Bayern für den Wunsch des Stadtrates einzusetzen, dass dieser möglichst im ersten Quartal 2024 eine schriftliche Bekenntnis zur Bereitstellung der benötigten Flächen nördlich der Schwere-Reiter-Straße für das Rampenbauwerk gibt. Andernfalls wird davon ausgegangen, dass der Freistaat Bayern keine Flächen zur Verfügung stellt. In dem Fall ist diese Variantenplanung einer Brücke von der Heßstraße in die Emma-Ihrer-Straße einzustellen.
 2. Bei der Machbarkeitsstudie ist eine zweite Variante zu prüfen, die dem Verlauf der geplanten Radschnellverbindung nach Dachau entspricht. Beginnend östlich des Heßstraße, soll diese entlang der Schwere-Reiter-Straße führen und dann in der Thusnelda-Lang-Brumann-Straße enden.
 6. Der Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 02766 von Herrn StR Prof. Dr. Jörg Hoffmann, Frau StRin Gabriele Neff, Herrn StR Fritz Roth, Herrn StR Richard Progl vom 23.05.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

7. Der BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01460 des Bezirksausschusses 09 Neuhausen – Nymphenburg vom 27.05.2015 ist damit satzungsgemäß behandelt.
8. BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05257 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg vom 21.03.2023 ist damit satzungsgemäß behandelt.
9. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der / Die Referent/-in

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Georg Dunkel
Referent

IV. Abdruck von I. - III.
über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen

Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An das Direktorium HA II – BA (4x)
An den Bezirksausschuss 04
An den Bezirksausschuss 09
An die Stadtkämmerei – II/12, II/21
An das Baureferat
An die Stadtwerke München – GmbH
An das Kommunalreferat
An das Kreisverwaltungsreferat
An das Referat für Klima- und Umweltschutz

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG3

An den Städtischen Beraterkreis Barrierefreies Planen und Bauen, Sozialreferat

An den Behindertenbeauftragten der LHM, Herrn Utz, Sozialreferat

An den Behindertenbeirat der LHM, Sozialreferat

An das Mobilitätsreferat – GB2
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Mit Vorgang zurück zum Mobilitätsreferat – MOR-GB2.11

Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 24.01.2024
Öffentliche Sitzung, TOP 2

Umgestaltung der Schwere-Reiter-Straße
Bedarfs- und Konzeptgenehmigung
Verkehrsführung und Raumaufteilung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12071
Änderungs-/Ergänzungsantrag

Der Antrag des Referenten wird wie folgt ergänzt / geändert:

<p>Punkt 1 geändert</p>	<p>Die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung für die vorliegende Planung gemäß der unter Ziffer 2 dargestellten Raumaufteilung für den Bauabschnitt 1 „Schwere-Reiter-Straße zwischen Leonrodplatz und einschließlich Emma-Ihrer-Straße“ (Variante 2) und für den Bauabschnitt 2 „Schwere-Reiter-Straße zwischen Emma-Ihrer-Straße und Ackermannstraße wird mit folgenden Änderungen erteilt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zur Entzerrung der Umsteigeströme zwischen den Haltestellen in der Schwere-Reiter-Str und der Dachauer Straße und für einfacheres Aussteigen der Fahrgäste in Richtung Strafjustizzentrum, südliches Oberwiesenfeld und Olympiapark, sollen an den dortigen Haltestellen weitere Fußgängerquerungen abgesetzt vom Knoten geprüft werden, so wie sie in der Dachauer Straße auf der Nordwestseite bereits bestehen. Vorstellbar ist ebenso flächenhaftes Queren der Fahrbahn entlang der gesamten Länge der Haltestellen unter Berücksichtigung der Anforderungen, die aus dem barrierefreien Ausbau der Haltestellen entstehen können. 2. Der von der MVG geforderte separat signalisierte Linksabbieger in die Dachauer Straße wird, wie in Variante 1 beibehalten. 3. Die Fahrspuren der Dachauer Straße im Zulauf zum Knoten Fahrtrichtung stadtauswärts sollen zugunsten einer Verbreiterung für den Fußverkehr auf Optimierungsmöglichkeiten überprüft werden. 4. Im Bereich des Knotenpunktes Schwere-Reiter-Straße / Infanteriestraße / Ackermannstraße ist auf der Westseite eine zusätzliche Fußgängerfurt sowie weitere Baumpflanzungen zu prüfen.
------------------------------------	---

Punkt 2 neu	Weiterhin ist zu prüfen: <ol style="list-style-type: none"> 1. In der Dachauer Straße auf Höhe der Anita-Augspurg-Allee: Eine signalisierte Fußgängerquerung mit der Möglichkeit für den miV stadteinwärts kommend von der Dachauer Straße links in die Anita-Augspurg-Allee abzubiegen. 2. Umsetzung eines separat signalisierten Linksabbiegers in der Schwere-Reiter-Straße zum Abbiegen in die Elisabethstraße zur Vermeidung von Trambahnunfällen mit dem miV.
Punkt 3 (Punkt 2 alt)	Das Baureferat wird gebeten, für den Bauabschnitt 1 „Schwere-Reiter-Straße zwischen Leonrodplatz und einschließlich Emma-Ihrer-Straße“ die Projekt- und Ausführungsgenehmigung verwaltungsintern herbeizuführen, sofern die Kostenobergrenze eingehalten wird. Die Änderungen aus Punkt 1 sind zu beachten.
Punkt 4 (Punkt 3 alt)	Das Baureferat wird gebeten, für den Bauabschnitt 2 „Schwere-Reiter-Straße zwischen Emma-Ihrer-Straße und Ackermannstraße“ die Entwurfsplanung zu erarbeiten und die Projektgenehmigung. Die Änderungen aus Punkt 1 sind zu beachten.
Punkt 5 (Punkt 4 alt)	Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Machbarkeitsstudie zur Brücke über die Schwere-Reiter-Straße nicht weiterzuverfolgen, so dass der geförderte Wohnungsbau auf Betreiben der Landeshauptstadt München und des Freistaats Bayern weiterverfolgt werden kann. Ein späterer Bau der Brücke ist bei der Realisierung der Variante 2 zu beachten, um dann notwendige Umbaumaßnahmen gering zu halten. <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Stadtspitze wird gebeten, sich beim Freistaat Bayern für den Wunsch des Stadtrates einzusetzen, dass dieser möglichst im ersten Quartal 2024 eine schriftliche Bekenntnis zur Bereitstellung der benötigten Flächen nördlich der Schwere-Reiter-Straße für das Rampenbauwerk gibt. Anderenfalls wird davon ausgegangen, dass der Freistaat Bayern keine Flächen zur Verfügung stellt. In dem Fall ist diese Variantenplanung einer Brücke von der Heßstraße in die Emma-Ihrer-Straße einzustellen. 2. Bei der Machbarkeitsstudie ist eine zweite Variante zu prüfen, die dem Verlauf der geplanten Radschnellverbindung nach Dachau entspricht. Beginnend östlich der Heßstraße, soll diese entlang der Schwere-Reiter-Straße führen und dann in der Thusnelda-Lang-Brumann-Straße enden.
Punkt 6-9 (Punkte 5-8 alt)	Wie Antrag des Referenten

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Gudrun Lux
Paul Bickelbacher
Mona Fuchs
Sofie Langmeier
Florian Schönemann
Christian Smolka
Gunda Krauss
Mitglieder des Stadtrates

SPD/Volt-Fraktion

Andreas Schuster
Nikolaus Gradl
Anne Hübner
Simone Burger
Felix Sproll
Lars Mentrup

Mitglieder des Stadtrates